

Kampenwand über Piesenhausener Hochalm (von der Bergstation der Hochplattenbahn)

WANDERTOUR

Bergtour (mit Hochplattenbahn) zur Piesenhausener Hochalm und weiter zum Gipfel der Kampenwand, mit einzigartigen Ausblicken und Almbrotzeit

Startpunkt

Bergstation Hochplattenbahn


 *Distanz:*
12,3 Kilometer

 *Höchster Punkt:*
1664 Meter


 *Höhenmeter:*
817 aufsteigend

Ort

Marquartstein

 *Dauer:*
04:45 Stunden

 *Niedrigster Punkt:*
1037 Meter

 *Höhenmeter:*
813 absteigend

Gipfelwanderung

Einkehrmöglichkeiten: Berggasthof Staffn-Alm, Piesenhausener Hochalm (*), Steinling Alm (mit Umweg) (*) almtypische Brotzeit, Kaffee und Kuchen (bitte individuelle Öffnungszeiten beachten)

Achental Wandernadel Kontrollstellen: Staffn-Alm, Steinling Alm

Besonderheiten: Wanderung durch die Gipfelkluft des Kampenwandmassivs

Beschreibung: Die Wanderung beginnt an der Bergstation der Hochplattenbahn. Der sehr gut ausgebaute Forstweg ist ein Teilstück des "E4" (Europäischer Fernwanderweg „Pyrenäen-Neusiedler See“) sowie des „Maximiliansweges“ und der „Via Alpina“. Als Aufstiegsvariante wählen wir den "Alten Plattenweg" und biegen deshalb nach ca. 800 Metern rechts Richtung Piesenhausener Hochalm ab. Bald erreichen wir die Forststraße und gleich danach den Einstieg nach links in Richtung Kampenwand. Es ist ein relativ anspruchsvoller Weg, der Trittsicherheit erfordert. Am Ende des Weges treffen wir wieder auf die Forststraße. Nach rechts gehend erreichen wir nach kurzer Zeit die Piesenhausener Hochalm. Die Alm lädt mit Getränken und almüblichen Speisen zum Verweilen ein. Der Blick auf den Chiemsee, die Kampenwand, die Hochplatte und auch ins Schlechinger Tal ist atemberaubend. Von hier aus geht es weiter zur Kampenwand. Der Weg über die Wiesen zur Kampenwand erfordert Trittsicherheit. Nach etwa einer Stunde ab der Hochalm gelangen wir auf dem Weg zu einer Kreuzung, die nach rechts hinunter zur Steinling Alm führt. Wir folgen aber geradeaus einem steilen Steig aufwärts zur Kampenwand. Der Klettersteig ist zwar kurz, ist aber sehr anspruchsvoll und nach ca. 30 Minuten gelangen wir zum mächtigen Gipfelkreuz. Beim Rückweg können wir alternativ auch über die sogenannten Kaisersäule absteigen. Auch dieser Abstieg ist anspruchsvoll, wir können uns aber an der nach ca. 30 Minuten erreichten Steinling Alm ausruhen. Der Rückweg nach Marquartstein führt uns am unteren Teil der Kampenwand entlang in Richtung des Sattels. Für diese

Alternativroute müssen wir ca. eine Stunde zusätzliche Zeit einplanen. Vorbei an der Piesenhausener Hochalm gelangen wir wieder zum Einstieg in den Alten Plattenweg, setzen aber nun die Tour in Richtung Hochplatte fort. Am Sattel des Haberspitz könnten wir jetzt nach rechts zur Hochplatte aufsteigen, wir gehen aber abwärts, vorbei an der Plattenalm und erreichen schließlich wieder den Ausgangspunkt unserer Wanderung.

Anreise mit dem PKW

A8 München-Salzburg bis Ausfahrt Bernau, dann B305 weiter bis Grassau. Nach Grassau an der Lindenskapelle rechts abbiegen und im Marquartsteiner Ortsteil Piesenhausen wieder rechts abbiegen und der Beschilderung Hochplattenbahn folgen. Für Navis: Schloßstr. 46, 83250 Marquartstein.

Großer kostenloser Parkplatz!

Öffentliche Anreise

Mit der RVO-Buslinie 9505 oder 9508 Richtung Reit im Winkl bis Haltestelle Marquartstein-Rathaus und von dort zu Fuß in ca. 30 Min. der Beschilderung "Hochplattenbahn" folgen.

